

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Einrückungsgebühr:
für die gesp. Zeile 20 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

N^o. 50.

Mittwoch, den 25. Juni.

1913.

Höchster Erlaß!

Um dem Lippischen Kriegerbund erneut ein Zeichen Meines Wohlwollens zu geben, bestimme Ich hiermit, daß vom heutigen Tage an der Lippische Kriegerbund die Bezeichnung „Fürstlich Lippischer Kriegerbund“ und in seinem Bundesabzeichen und Siegel das Wappen mit Fürstenkrone zu führen hat.

Das demnach zu ändernde Bundesabzeichen ist Mir zur Genehmigung vorzulegen.

Ich hoffe und erwarte, daß sich der Kriegerbund dieses erneuten Gnadenbeweises allzeit würdig erzeigen wird und daß in ihm und durch ihn die Liebe und Hingabe zu Mir und Meinem Lande sowie zu Kaiser und Reich auch fernerhin allezeit gepflegt und gefördert werde.

Gegeben Detmold Schloß, den 22. Juni 1913.

Leopold, Fürst zur Lippe.

Der vorstehende Höchste Erlaß, welcher am Sonntag, den 22. d. M. auf dem Lippischen Kriegerbundestage in Lage bekannt gegeben ist, wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Detmold, den 24. Juni 1913.

Fürstliches Staatsministerium.
Biedenweg.

Die Nr. 34 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 21. Juni 1913, enthält:

Nr. 4228. Bekanntmachung, betreffend den Schutz von Erfindungen, Mustern und Warenzeichen auf der 18. Brauerei-Maschinen-Ausstellung in Berlin 1913. Vom 8. Juni 1913.

Nr. 4229. Bekanntmachung über den Beitritt Großbritanniens zu den am 23. September 1910 in Brüssel unterzeichneten seerechtlichen Übereinkommen für die Kolonie Neuseeland. Vom 12. Juni 1913.

Nr. 4230. Bekanntmachung, betreffend Strombeiräte. Vom 17. Juni 1913.

An Stelle des verstorbenen Landwirts Karl Hufemann sen. in Wülfer ist der Landwirt Ernst Schormann zum Wahlvorsteher und an dessen Stelle der Domänenpächter Meier zu Eifen in Bexten zum stellvertretenden Wahlvorsteher für den Wahlbezirk Wülfer-Bexten und Domäne Bexten des 7. Wahlkreises in der 3. Wählerabteilung bei der bevorstehenden Landtagsersatzwahl ernannt worden.

Detmold, den 24. Juni 1913.

Fürstlich Bippische Regierung.
Biedenweg.

Zum Neubau für Landtag und Landgericht
soll in öffentlicher Ausschreibung vergeben werden:

Los I: Dachdeckerarbeiten (Schieferdach).

„ II: Klempnerarbeiten.

Verdingungsunterlagen liegen im Baubüro, Regierungs-Gebäude, Zimmer 23, zur Einsicht aus und können, soweit vorrätig, gegen post- und bestellgeldfreie Einsendung von 2 M für jedes Los bezogen werden.

Angebote, mit entsprechender Aufschrift versehen, sind bis spätestens

Montag, den 30. d. M.,
vormittags 10 Uhr,

dem Baubüro einzureichen, wo sie in Gegenwart der erschienenen Bewerber geöffnet werden.

Detmold, den 23. Juni 1913.

Fürstliche Landesbauverwaltung.
Böhmer.

Das Ersuchen der Fürstlichen Amtsanwaltschaft Langenholzhausen vom 28. April d. J., betreffend Diebstahl zum Nachteil des Knechts Kungsmeier in Brosen und Ermittlung des Aufenthalts der Dienstmagd Anna Peitsch, ist erledigt.

Detmold, den 23. Juni 1913.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Steckbriefserledigung.

Der am 23. September 1911 gegen den Zimmermann Friedrich Tiemann aus Böhne erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 20. Juni 1913.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Friedrichsmeyer.

Es wird um Ermittlung des Aufenthaltes folgender landwirtschaftlicher Arbeiter (Ruthenen) ersucht:

1) Semen Bryczka, 2) Mykiet Popowycz aus Siemakowe, 3) Iwan Bojkow aus Glurzkow. Nachricht zu den hiesigen Akten P. L. 49/13 erbeten.

Langenholzhausen, den 23. Juni 1913.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

Bekanntmachung.

Für die Bahnstrecke Detmold-Lage soll die Herstellung des zweiten Gleises noch in diesem Rechnungsjahre erfolgen. Für die infolgedessen erforderlichen Umbauten der Bahnhöfe, Wege und Vorflutanlagen sind von der Königl. Eisenbahndirektion Hannover die erforderlichen Pläne nebst Beschreibungen aufgestellt. Die Pläne und Beschreibungen liegen von Montag, den 23. d. M. bis Sonnabend, den 28. d. M. auf dem hiesigen Geschäftszimmer, während der Geschäftsstunden zu jedermanns Einsicht aus. Etwaige Einwendungen sind in dieser Zeit bei uns vorzubringen. Zur Prüfung der Einwendungen ist Termin auf

Donnerstag, den 3. Juli 1913,

vormittags 9 Uhr,

auf Bahnhof Lage (Empfangsgebäude) angesetzt.

Detmold, den 21. Juni 1913.

Fürstliches Verwaltungsamt.
R. Piderit.

Die Schweinepeste unter dem Schweinebestande des Schweinemästers Sprick in Röd-
linghausen ist erloschen.

Detmold, den 17. Juni 1913.

Fürstliches Verwaltungsamt.
R. Piderit.

Bekanntmachung.

Hierdurch mache ich bekannt, daß die Äußerungen für oder gegen die Errichtung einer Zwangsinnung für das Zimmerer-, Tischler- und Stellmacherhandwerk im Amte Sternberg-Barntrup schriftlich bis zum 30. August 1913 oder mündlich in der Zeit vom 19. bis zum 30. August 1913 bei mir abzugeben sind.

Die Abgabe der mündlichen Erklärung kann während des angegebenen Zeitraumes werktäglich von 9 bis 12 Uhr in den Diensträumen des Fürstlichen Verwaltungsamts Brake erfolgen.

Ich fordere hierdurch alle Handwerker, welche im Bezirke des Amts Sternberg-Barntrup eines der oben genannten Gewerbe betreiben, zur Abgabe ihrer Äußerung mit dem Bemerken auf, daß nur solche Erklärungen, welche erkennen lassen, ob der Erklärende der Errichtung der Zwangsinnung zustimmt oder nicht, gültig sind und daß nach Ablauf des obigen Zeitpunktes eingehende Äußerungen unberücksichtigt bleiben.

Brake in Lippe, den 13. Juni 1913.

Der Kommissar.

Kirchhof,
Geh. Regierungsrat.

Unter den Schweinebeständen des Heinrich Hilker Nr. 47 in Schwelentrup, der Witwe Gastwirtin Kruse Nr. 18 daselbst und des Landwirts Frevert Nr. 19 daselbst ist die Schweinepeste und Schweinepest ausgebrochen.

Brake in Lippe, den 23. Juni 1913.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Das Verzeichnis der zu den Kosten der Handwerkskammer heranzuziehenden Handwerksbetriebe des hiesigen Verwaltungsbezirktes liegt von

Donnerstag, den 26. Juni d. J.

an eine Woche lang im Geschäftszimmer des

Verwaltungsamts während der Dienststunden zur Einsicht der Beteiligten aus.

Blomberg, den 18. Juni 1913.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

Der unterm 29. Mai 1913 gegen den 22-jährigen Ziegler Wilhelm Böhmer aus Detmold erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 20. Juni 1913.

Fürstliches Amtsgericht I.

Öffentliche Zustellung.

Die Amts-Spar- und Leihkasse Brake in Brake klagt gegen die Inhaber der Firma August Fricke & Co. in Brake, Gebrüder August und Heinrich Fricke, z. Zt. unbekannten Aufenthalts, unter der Behauptung, daß die Beklagten als Eigentümer der Stätte Nr. 127 in Brake ihr $4\frac{1}{2}$ vom Hundert Zinsen von einem Kapitale von 1000 M für das Jahr 1. Januar 1912/13 mit 45 M verschulden, mit dem Antrage, auf Verurteilung der Beklagten, an Klägerin 45 M zu zahlen, die Kosten des Rechtsstreits zu tragen und das Urteil für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Die Beklagten werden zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Fürstliche Amtsgericht II in Lemgo auf

Montag, den 3. November 1913,

vormittags 8 Uhr,

geladen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Lemgo, den 16. Juni 1913.

Der Gerichtsschreiber des Fürstl. Amtsgerichts II.

Bekanntmachung.

In unser Handelsregister A Nr. 16 ist zu der Firma

J. Lenzberg in Lemgo

heute eingetragen:

Dem Kaufmann Artur Probst in Lemgo ist zusammen mit dem Kaufmann Artur Lange daselbst Gesamtprokura erteilt.

Lemgo, den 20. Juni 1913.

Fürstliches Amtsgericht I.

Der am 2. Januar d. J. gegen die Verkäuferin Anna Klaus aus Lettin, Krz. Halle, geboren daselbst am 10. Februar 1889, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Lemgo, den 3. Juni 1913.

Fürstliches Amtsgericht II.

In das Güterrechtsregister Band I Seite 147 ist eingetragen, daß die Eheleute Zigarrenmacher Wilhelm Kolte und Henriette, geb. Müßmeier in Salzuflen, durch Vertrag vom 10. und bezw. 17. Juni 1913 unter Aufhebung der bisherigen Gütergemeinschaft völlige Gütertrennung vereinbart haben.

Salzuflen, den 18. Juni 1913.

Fürstliches Amtsgericht I.

Durch Beschluß des unterzeichneten Gerichts vom 20. 6. 1913 ist das Konkursverfahren über das Vermögen der Schötmar'schen Möbelfabrik, G. m. b. H., vormals August Teibücher in Schötmar eingestellt, weil eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Masse nicht vorhanden ist.

Salzuflen, den 20. Juni 1913.

Der Gerichtsschreiber des Fürstl. Amtsgerichts II.

In dem Genossenschaftsregister ist unter Nr. 7 bei der Wöbbeler Spar- und Darlehnskasse, e. G. m. u. H., bemerkt, daß an Stelle des verzogenen Lehrers A. Linke in Wöbbe der Rittersgutspächter vom Scheidt auf Freismissen zum Mitgliede des Vorstandes gewählt ist.

Blomberg, den 19. Juni 1913.

Fürstliches Amtsgericht I.

Die im Handelsregister Abt. A Nr. 22 eingetragene Firma Geschwister Rodewald (Inh. Traugott Petermann) in Blomberg ist erloschen.

Blomberg, den 16. Juni 1913.

Fürstliches Amtsgericht I.

Aufgebot.

Der Ziegler Anton Petersmeier Nr. 46 in Bremke hat das Aufgebot der Schuldenurkunde vom 16. November 1876 über die Band 1 Blatt 36 des Grundbuchs von Rathhof in Abtheilung III unter Nr. 3 zu seinen Gunsten eingetragene Hypothek von 600 Mark beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Dienstag, den 30. September 1913,

vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlos-erklärung der Urkunde erfolgen wird.

Alverdisen, den 18. Juni 1913.

Fürstliches Amtsgericht.

Unter dem Schweinebestande des Arbeiters Heinrich Seiger, Lipperode Nr. 76, ist die Schweinepest ausgebrochen.

Stift Cappel (Lippe), den 21. Juni 1913.

Die Polizeiverwaltung.